

Asse-GmbH · Am Walde 2 · 38319 Remlingen

Landesamt für Bergbau,  
Energie und Geologie (LBEG)  
Postfach 11 53  
38669 Clausthal-Zellerfeld

Asse-GmbH  
Am Walde 2  
38319 Remlingen  
Telefon +49 5336 89  
Telefax +49 5336 89

## Schachtanlage Asse II

**Sonderbetriebsplan Nr. 1/2016 „Erstellung geotechnischer Bauwerke in der 2. südlichen Richtstrecke nach Westen auf der 750-m-Sohle (SV-750-21, WL-750-55a, SV-750-18)“**

**hier: Nachreichung einer Prinzipskizze zum Lösungsmonitoring (Anlage 4.1)**

**Zeichenbuch-Nr. W 5010.1.22.2.4**

Bez.: Im Betreff genannter Sonderbetriebsplan Nr. 1/2016  
Antrag vom 15.02.2016  
KZL: 9A/13223000/RHV/DB/EP/0016/00 [PT011064]

Datum: 14.03.2016

KZL: 9A/13223000/RHV/DB/EP/0018/00  
[PT053772]



**Asse-GmbH**  
Gesellschaft für Betriebsführung  
und Schließung der Schachtanlage  
Asse II

Am Walde 2  
38319 Remlingen

Telefon +49 5336 89-0  
Fax +49 5336 89-102  
E-Mail info@asse-gmbh.de  
Internet www.asse-gmbh.de  
www.asse.bund.de

Technischer Geschäftsführer  
Dipl.-Berging. Jens Köhler  
Kaufmännischer Geschäftsführer  
Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz

Registergericht  
Amtsgericht Braunschweig  
Handelsregister  
HRB 201631  
Steuer Nr. 51/205/01334

Bankverbindung  
Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN DE 05 2505 0000 0199 8883 89  
BIC NOLADE2HXXX

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu unserem mit Datum vom 15.02.2016 eingereichten Sonderbetriebsplan Nr. 1/2016 „Erstellung geotechnischer Bauwerke in der 2. südlichen Richtstrecke nach Westen auf der 750-m-Sohle (SV-750-21, WL-750-55a, SV-750-18)“ reichen wir, als Anlage 4.1 eingeordnet, in dreifacher Ausfertigung eine Prinzipdarstellung zum Lösungsmonitoring nach.

Die Darstellung veranschaulicht die prinzipielle Vorgehensweise beim Lösungsmonitoring an den zu überwachenden Lösungssammelstellen (Katasterstellen) P750042, P750043 und P750006, wie sie – beispielhaft für die Lösungssammelstelle P750042 – in Kapitel 3.2, dritter Absatz, und fortgeführt im Kapitel 3.9 des o. g. Sonderbetriebsplanes beschrieben und nachfolgend nochmals wiedergegeben ist:

➤ Kapitel 3.2, dritter Absatz

„Der existierende Schram an der Lösungssammelstelle P750042 vor dem westlichen Zugang zur ELK 4/750 wird um die trockenen Katasterstellen P750018, P750110, P750111 und P750112 in Sohlbohrungen bzw. um die Katasterstelle P750033 in einem trockengefallenen Sumpf erweitert (siehe Anlage 4). Der Schotter und die Kristallisate werden aus dem Nahbereich der Sorelbetonschachtringe entfernt und im erweiterten Schlitz umgelagert. Im Bereich der Sohlenvertiefung in Verlängerung der geplanten Bohrung werden, zum späteren Monitoring von der 679/700-m-Sohle aus, perforierte Schachtringe aus Sorelbeton gesetzt.

Seite 2

Im erweiterten Schram wird eine Drainageschicht eingebracht und diese gegen die folgende Betonage mit einer Folie geschützt. Die Schachtringe werden bis ca. 0,3 m oberhalb der Streckensohle mit nicht perforierten Ringen verlängert.“

➤ Kapitel 3.9

„Nach Beendigung der Vorbereitungsarbeiten werden die temporären Schachtabdeckungen an den Katasterstellen P750042, P750043 und P750006 entfernt, die Sorelbetonschachtringe bis unter die Firste zu den Durchstoßpunkten der Erkundungsbohrungen verlängert und die Übergänge abgedichtet. Zur Dichtigkeitskontrolle werden während der Verfüllarbeiten laufend Kamerabefahrungen durchgeführt.“

Mit freundlichem Glückauf

Anlage 4.1 Prinzipskizze zum Lösungsmonitoring der 2. südlichen Richtstrecke nach Westen der 750-m-Sohle  
[1 Blatt]  
Asse-KZL: 9A/43300000/RHV/GH/TF/0001/00 [PT053774]

Prinzipskizze zum Lösungsmonitoring der 2. südlichen Richtstrecke nach Westen der 750-m-Sohle

